

Graz, am 20. Jänner 2014

Bilanz der 30. Häuslbauer-Messe:

Großes Interesse der Häuslbauer auf der Grazer Messe stimmt die Bauwirtschaft sehr optimistisch

Von 16. bis 19. Jänner 2014 präsentierten sich mehr als 450 Aussteller aus acht Nationen auf der 30. Häuslbauer-Messe in Graz. Die ausstellende Wirtschaft zeigte sich über das große Interesse der Messebesucher und die hohe Investitionsbereitschaft sehr erfreut. Der Trend ging Richtung Sanieren und Renovieren. Die 4. Mitteleuropäische Biomasse-Konferenz verlieh dem erfolgreichen Veranstaltungsformat zusätzliche Internationalität. Auch im Jubiläumsjahr hielt der Besucherzustrom ungebrochen an: Rund 38.000 Bauherrn- und frauen haben die Messe besucht.

Die vom unabhängigen Marktforschungsinstitut m(Research durchgeführte Besucherumfrage bestätigt mit eindrucksvollen Zahlen einmal mehr, welchen Stellenwert die mit Abstand größte Baufachmesse im Süden Österreichs bei den Häuslbauern hat. So gaben rund 89 % (vgl. 2013: 85 %) der Besucher an, mit ihrem Messebesuch sehr zufrieden bzw. zufrieden zu sein. Die Angebotsvielfalt wurde von über 84 % und die Qualität der Aussteller von 91 % der Besucher mit sehr gut bzw. gut bewertet.

Informationsplattform zu Beginn der Bausaison

Wenn es um Informationseinholung und Beratung geht, ist die Grazer Häuslbauer-Messe nicht mehr wegzudenken. 86 % (vgl. 2013: 79 %) der Messebesucher nutzten die größte Baufachmesse im Süden Österreichs, um Informationen einzuholen. Beachtenswerte 93 % (vgl. 2013: 90 %) der Besucher, empfehlen die Grazer Häuslbauer-Messe ihren Freunden und Bekannten weiter bzw. 87 % (vgl. 2013: 80 %) ihren Kollegen und Geschäftspartnern. Wie groß das Interesse des Publikums ist, beweist zudem dessen lange Aufenthaltsdauer: jeder dritte Besucher blieb zwischen drei und vier Stunden auf der Messe – ein Viertel verweilte sogar länger als vier Stunden.

Beratungsvielfalt und Energiefragen als Besuchermagnete

Für die Grazer Häuslbauer-Messe spricht neben dem erstklassigen Beratungsangebot die einzigartige Angebotsvielfalt, auf die die Besucher unter einem Dach treffen. Die Anzahl der Branchen auf der Messe wurde von 84 % als sehr gut bzw. gut bewertet. Mehr als die Hälfte der Messebesucher interessierten sich besonders für die Themen Energie, Heizung und Sanitär. Die Bereiche Baustoffe und Bauen waren für etwa ein

Drittel des Publikums zentral. Und das Angebot rund um Fenster, Türen und Tore standen bei jedem vierten Besucher im Mittelpunkt.

Messebesucher investieren vermehrt in Instandhaltung

Die Tendenz der Bauherrn und –frauen geht in Richtung Sanieren und Renovieren. Rund 44 % der befragten Personen planen in den kommenden sechs Monaten zu sanieren bzw. zu renovieren. Demgegenüber planen beachtliche 15 % der Besucher neu zu bauen, 14 % wollen Umbauarbeiten realisieren.

Thomas Karner, Leiter Messe Graz macht vor allem den hohen Nutzen der Messe für die Häuslbauer für den großen Erfolg der Veranstaltung verantwortlich: „Die Besucher profitieren von der einzigartigen Angebotsvielfalt, der hohen Beratungsqualität und einer Vielzahl von neuen Ideen rund ums Bauen, Renovieren und Energiesparen. Ein Besuch der Messe hilft sehr viel Zeit und Geld zu sparen.“

Sehr zufrieden zeigt sich auch **Armin Egger, Vorstand/CEO der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H.:** „Die HÄUSLBAUER-Messe hat sich in den vergangenen 30 Jahren konstant weiterentwickelt und ist zu einem wichtigen Impulsgeber für die ausstellende Wirtschaft vor Beginn der Bau-Saison geworden. In Kombination mit der zeitgleich bei uns abgehaltenen 4. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz, zu der wir über 1100 Teilnehmer aus der ganzen Welt begrüßen durften, konnten wir an den vergangenen Tagen den idealen Rahmen für alle Messe- und Kongressteilnehmer bieten. Sowohl die zahlreichen Besucher und Aussteller der Messe als auch das internationale Teilnehmer-Feld der Konferenz sorgten damit gleich zu Jahresbeginn auch für entsprechende Effekte in der steirischen Wirtschaft, was wiederum den Faktor Messe bzw. Kongress bestätigt“.

Ausstellerstimmen

Michael Engelbogen, ODÖRFER Haustechnik GmbH: „Die Frequenz und auch die Qualität der Besucher war an allen vier Messe-Tagen sehr gut. Als langjähriger Aussteller haben wir uns auf der Häuslbauer-Messe als wichtige Anlaufstelle für neue Trends im Bad-und Sanitärbereich positioniert, und dieses Thema deckt auch den wesentlichen Teil unserer Ausstellungsfläche ab. Die Besucher kommen meist mit sehr konkreten Vorstellungen – und zum Teil sogar mit Einreichplänen zu uns um sich beraten zu lassen. Auch das Interesse im Bereich Energie-und Umwelttechnik war für uns wieder eines der Kernthemen der diesjährigen Messe“.

Manuela Mann, Wood-Bockstove.com GmbH: „Die Häuslbauer-Messe ist für uns jährlich eine der wichtigsten Messen, da die Rahmenbedingungen perfekt passen und die Qualität sowohl Aussteller-als auch besucherseitig sehr hoch ist. Die Messe bietet uns gleichzeitig eine wichtige Plattform, um unser neuestes Produkt, den „woodstove

air compact“, vorzustellen. Wie bei allen unseren Angeboten hat der Kunde auch hier die Möglichkeit das Design des Ofens durch austauschbare Paneelsätze selbst zu gestalten.“

Ing. Alfred Gutschi, Lagerhaus: „Wir sind mit dem Verlauf der diesjährigen Messe sehr zufrieden. Das aktuell milde Wetter treibt die Bausaison auffallend voran – und zeigte uns im Rahmen der Messe auch das vorherrschende Potential an Häuslbauern im heurigen Jahr. Es ist also erfreulicherweise ein klarer Aufwärtstrend erkennbar, ebenso wie ein, nach wie vor anhaltendes, Interesse im Bereich Sanierung und Außenanlagen.“

Mag. Christian Weinapl, Geschäftsführer der Wienerberger Ziegelindustrie GmbH: „Die Häuslbauermessen gleich zu Beginn der Bausaison 2014 sind für uns ein wichtiger Indikator für Marktprognosen. Mit dem Besucherandrang, und insbesondere der Qualität der Informationssuchenden, an allen vier Messe-Tagen waren wir sehr zufrieden. Merkwürdigerweise erhöht zum letzten Jahr hat sich die Nachfrage hin zur einschaligen Bauweise von Ziegelmauerwerken ohne Zusatzdämmung. Mit unserer neuen Porotherm W.i Ziegelfamilie haben wir die richtige Antwort für Bauherren von heute und morgen“.

Mladen Basle, Meltal Is: „Wir sind zum ersten Mal mit unseren Produkten in der Steiermark zu Gast und sind über das sehr breite Besucher- und Aussteller Spektrum der Häuslbauer-Messe sehr positiv überrascht. Da unser Unternehmen plant, eine Niederlassung in Graz zu gründen, ist diese Messe eine sehr gute Möglichkeit, um unsere Geschäftsbeziehungen im Südosten Österreichs zu intensivieren“.

Tania Rapp, WBS: „Die Grazer Häuslbauer-Messe ist für uns ein Fixtermin im jährlichen Messe-Kalender. Das Interesse der Besucher, als auch die Frequenz am Stand, war sogar noch höher als im vergangenen Jahr. Da wir von der Planung bis zur Schlüsselübergabe mit unseren Partnern die gesamte Bauphase begleiten, ist für uns natürlich die Besuchergruppe der „Neu-Bauer“ relevantesten. Dass diese Gruppe auf der Messe sehr stark präsent war, konnten wir in zahlreichen Beratungsgesprächen feststellen – und dabei auch unsere gesamte Leistungspalette anbieten“.

Lidja Bencun, Johann Pabst Holzindustrie GmbH: „Das Thema Energie war, auch durch die parallel abgehaltene 4. Mitteleuropäische Biomassekonferenz, ein zentrales Thema auf der diesjährigen Messe. Der Trend in Richtung Energiesparen und Nachhaltigkeit in Kombination mit einem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung hat sich konstant fortgesetzt. Dies war für uns am Stand u.a. auch durch die sehr hohe Teilnahme an unserem eigens für die Messe entwickelten Gewinnspiel spürbar“.

Bernhard Schille, Diamond Garden Austria: „Die diesjährige Häuslbauer-Messe ist für uns sehr erfolgreich gelaufen. Wir hatten an allen Tagen eine sehr gute Frequenz am Stand und konnten den Besuchern dabei unser Know-how vermitteln. Der Erfolg einer Messe liegt aber nicht alleine in der Anzahl der auf der Messe getätigten Abschlüssen, sondern auch in einem zu erwartenden Nachgeschäft. Aufgrund der zunehmenden Investitionsbereitschaft in den eigenen Wohn-bzw. Lebensraum, besteht hier also durchaus eine entsprechende Erwartungshaltung“.

Mag. Christof Strimitzer, Leitung Marketing und Kommunikation, 0664 – 8088
2219, christof.strimitzer@mcg.at